

**Aufruf zur Abgabe eines Angebotes zur Durchführung von
Kinderbeaufsichtigung begleitend zu Integrationskursen
im Rahmen des Projektes
„Gateway - Sprache“
vom 12.06.2024**

Präambel

Das Projekt Gateway - Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen wird durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und durch den DRK Kreisverband Bremen e. V. umgesetzt. Oberstes Ziel der Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen ist es, allen Migrantinnen und Migranten im erwerbsfähigen Alter mit Wohnsitz in Bremen und Bremerhaven das Deutschlernen zu ermöglichen.

In der Stadt Bremerhaven ist der Bedarf nach integrationskursbegleitender Kinderbeaufsichtigung seit Jahren extrem hoch. Im Zuge der Gateway Sprachberatung (ehemalige Koordinationsstelle Sprache) wird dieser Bedarf immer wieder adressiert, genauso wie bei den einschlägigen Beratungsstellen. In Bremerhaven hat bisher kein Träger eine integrationskursbegleitende Kinderbeaufsichtigung angeboten. Es gibt das Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind Plus“ (2024-2027). Jedoch sind die Mittel bereits erschöpft, sodass sich kein Bremerhavener Kursträger auf das Programm bewerben könnte.

Um Eltern und vor allem Frauen, die in den meisten Fällen die Kinderbeaufsichtigung übernehmen, ein Deutschlernen zu ermöglichen, soll über den ESF eine Kinderbeaufsichtigung finanziert werden. Dies hat zum Ziel, dass der Träger, der die Kinderbeaufsichtigung über ESF Mittel durchführt, die Zeit auch nutzt, um alles Nötige in die Wege zu leiten, um sich bei der nächsten Antragsöffnung auf das Bundesprogramm zu bewerben.

Zur Sicherstellung eines formalisierten, ungehinderten, transparenten und nichtdiskriminierenden wettbewerblichen Vergabeverfahrens, welches einen möglichst großen Wettbewerb ermöglichen soll, erfolgt eine öffentliche Ausschreibung als einstufiges Angebotsverfahren.

1. Leistungsbeschreibung (nach § 121 (1) GWB)

a. Ziel der Ausschreibung

Gefördert werden die Personalkosten von Kinderbeaufsichtigungspersonen, die bei dem Träger direkt angestellt werden und eine Kinderbeaufsichtigung während der Integrationskurse sicherstellt, und Sachkosten für die Durchführung der Kinderbeaufsichtigung. Die Kinderbeaufsichtigung kann bis Ende des Jahres 2024 geplant werden. Es sollen im Idealfall Synergieeffekte genutzt werden. Gesucht werden somit Träger, die bereits eine Kinderbeaufsichtigung im Haus haben und diese mit Hilfe von zusätzlichen Personalkosten ausweiten können.



b. Anforderungen an den Inhalt des Angebots (Leistungsverzeichnis)

Das Angebot soll sich an den Anforderungen des Bundesprogramms „Integrationskurs mit Kind“ orientieren. Es muss deutlich werden, dass die Finanzierung über den ESF nur eine Überbrückung darstellt und der Träger auf die Teilnahme am Bundesprogramm hinarbeitet.

Darüber hinaus muss dargestellt werden, wie die Kinder der Teilnehmenden der Integrationskurse betreut werden und von welchem Personal.

c. Finanzierung

Finanziert werden 100 % der notwendigen Kosten. Zu diesen können die Folgenden zählen:

- Personalausgaben/-kosten (bevorzugt für sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal)

- Sachausgaben/-kosten
- Ausgaben/Kosten für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, die für die Erreichung des Zwecks erforderlich sind (z.B. Spielsachen),
- Miet- und Leasingausgaben/-kosten, für die der/die Antragsteller:in projektbezogen tatsächlich zusätzlich entrichtet (z.B. Raummiete)
- Bürosachausgaben/-kosten, die direkt dem Projekt zurechenbar sind (z.B. Verbrauchsmaterial, Porto),
- Ausgaben/Kosten für Maßnahmen der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Honorarausgaben/-kosten, wenn sie für die Durchführung des Projekts erforderlich und die Aufgaben nicht im Rahmen von im Projekt bestehenden Beschäftigungsverhältnissen durchführbar sind,
- sonstige Sachausgaben/-kosten die direkt mit dem Projekt im Zusammenhang stehen und nicht unter den vorgegebenen Ausgabearten beantragt werden können (z. B. IT-Leistungen),
- Sonstige Ausgaben die im Zusammenhang mit der Beeinträchtigung der Teilnehmenden stehen, sofern diese nicht anderweitig übernommen werden.

Grundlage für die Bestimmung der Höhe der Kosten bildet der mit dem Angebot einzureichende detaillierte Kostenplan.

d. Einbezug sonstiger qualitativer, innovativer sowie sozialer und umweltbezogener Aspekte

Bitte machen Sie besonders deutlich, wenn es Synergieeffekte geben sollte und z.B. bestehende Kinderbetreuung im Haus nur erweitert werden müsste.

2. Bewerbungsbedingungen

a. Zusammenarbeit mit Gateway - Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen

Der Einkauf und die finanzielle Umsetzung erfolgt über das ESF-geförderte Gateway - Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen beim DRK Kreisverband Bremen e.V./Zentrum für Schule und Beruf.

Bieter:innen verpflichten sich zur Zusammenarbeit mit Gateway - Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen unter anderem durch die Teilnahme an regelmäßigen Austauschrunden sowie die

Berichterstattung innerhalb dieser Runden unter anderem auch zur erfolgreichen Gewinnung von Teilnehmenden

b. Kumulierungs- und Doppelförderungsverbot

Es besteht ein Kumulationsverbot mit Förderungen, die aus anderen öffentlichen Programmen und Projekten (Bund, Länder, Kommunen, EU) für den gleichen Zweck finanziert werden.

c. Zusätzlichkeit

Es können keine Vorhaben finanziert werden, die zu den Pflichtaufgaben einer Bieterin/eines Bieters gehören bzw. für die es bereits gesetzliche oder sonstige öffentliche Finanzierungsregelungen gibt.

d. Einhaltung des Landesmindestlohns

Die gesetzlichen Vorgaben des Landesmindestlohns des Landes Bremen sind einzuhalten.

3. Vertragsbedingungen

a. Umsetzungszeitraum

Das Angebot soll im Zeitraum August bis Dezember 2024 umgesetzt werden.

b. Dokumentation

Das entwickelte Konzept und die dokumentierte Auswertung der Erfahrungen sollen von den Leistungserbringer:innen zum Abschluss der Durchführung in geeigneter Form dokumentiert werden.

4. Eignungskriterien (§ 122 (1) GWB)

a. Eignungskriterien des*der Bieter:in

Der umsetzende Träger verfügt über:

- Eine Zulassung als Integrationskursträger vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und führt diverse Integrationskurse durch
- Erfahrungen in der Umsetzung von Kinderbeaufsichtigung
- Erfahrungen mit der Zielgruppe geflüchteter Menschen bzw. Menschen mit Migrationsgeschichte
- Gender- und Diversitykompetenzen bzw. Antidiskriminierung/Interkulturelle Kompetenz
- Fähigkeit zum flexiblen und bedarfsorientierten Vorgehen

Die Erfüllung dieser Eignungskriterien ist im mit den Angebotsunterlagen einzureichendem Konzept darzustellen und nachvollziehbar zu begründen.

b. Ausschlusskriterien (§§ 123, 124 GWB)

Bieter*innen, die unter die zwingenden Ausschlussgründe (§123 GWB) fallen, sind von dieser Ausschreibung ausgeschlossen.

Bieter*innen, bei denen fakultative Ausschlussgründe (§ 124 GWB) vorliegen, können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zu jedem Zeitpunkt dieses

Vergabeverfahrens von der weiteren Teilnahme an diesem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Im Falle des Auftretens fakultativer Ausschlussgründe trifft Gateway - die Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen die Ausschlussentscheidung in Rücksprache mit der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration.

5. Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot unter Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Das wirtschaftlichste Angebot wird auf Grundlage folgender Kriterien ermittelt:

a. Formelle Eignungsprüfung

Zunächst erfolgt eine formelle Prüfung der eingereichten Angebotsunterlagen, hinsichtlich der Vollständigkeit und Prüfbarkeit des Angebots¹.

Ausschließlich Angebote, die vollständig und prüffähig vorliegen, kommen für eine weitere inhaltliche Eignungsprüfung in Betracht.

b. Inhaltliche Eignungsprüfung anhand eines Bewertungsrasters

1	Erfüllung der Vorgaben aus Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis (Abschnitt 1) im eingereichten Konzept, Qualität	
2	Einbezug sonstiger qualitativer, innovativer sowie sozialer und umweltbezogener Aspekte (Abschnitt 1d), Synergieeffekt	25%
3	Erfüllung der Eignungskriterien (Abschnitt 4a) im eingereichten Konzept. Referenzen	25%
4	Fachliche Eignung des Trägers bzw. des eingesetzten Personals (anhand der eingereichten Angaben zu den Berufserfahrungen und Qualifikationen sowie zusätzlichen Angaben im Konzept), Qualität	25%
5	Wirtschaftlichkeit (Angemessenheit der im Finanzplan dargestellten Kosten im Vergleich zur Qualität des eingereichten Konzepts), Preis	25%

Siehe auch: Bewertungsraster.

6. Angebotsunterlagen

Bieter:innen sind aufgerufen, bis zum 28.06.2024 vollständige und rechtskräftig unterschriebene Angebote abzugeben. Die Abgabe erfolgt in PDF-Form und kennwortgeschützt per E-Mail an: sprache@drk-bremen.de

Die abgegebenen Angebote umfassen mindestens folgende Unterlagen und Informationen:

- Aussagekräftige Angaben zur Bieterin/zum Bieter (Rechtform, Geschäftsführung)
- Konzeptentwurf zur Ausgestaltung einer Kinderbeaufsichtigung nach den Maßgaben aus der Leistungsbeschreibung unter besondere Berücksichtigung der Eignungskriterien
- Aussagekräftige Kostenkalkulation differenziert nach Personal- und Sachkosten nach den Maßgaben aus Abschnitt c der Leistungsbeschreibung

¹ Gänzlich fehlende Nachweise und Erklärungen können teilweise innerhalb einer Nachfrist nachgereicht werden. Diese Möglichkeit besteht nicht, wenn es sich um wertungsrelevante Angaben handelt, deren Nachreichung/ Neueinreichung einen Bietenden gegenüber Mitbewerbenden die Möglichkeit einräumt erfolgte Ausführungen durch bessere zu ersetzen.

- Konkrete Angaben zu den Berufserfahrungen und Qualifikationen des eingesetzten bzw. geplanten Fachpersonals
- Eigenerklärung des Bietenden, dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen
- Eigenerklärung, dass keine Verflechtung mit russischen Unternehmen besteht (durch die Koordinationsstelle Sprache zur Verfügung gestellt)

Der Zuschlag durch den Auftraggeber soll spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Angebotsfrist erteilt werden.

7. Sonstiges

Bei Rückfragen zu dieser Ausschreibung wenden Sie sich bitte schriftlich an julia.roy@drk-bremen.de.

Bewertungsraster

Kinderbeaufsichtigung begleitend zu Integrationskursen in Bremerhaven

Zur Bewertung der eingereichten Angebote durch das von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration beauftragten Projekts Gateway – Sprache, werden nachfolgende Bewertungskriterien angewandt:

I. Ausschlusskriterien			
Zuverlässigkeit des/r Bieter*in	Unterlagen Person, Verein Fima etc.	<input type="checkbox"/>	<i>z.B. Nachweis Eintrag im Vereinsregister</i>
Fachliche Eignung des/r Bieter*in	Erfahrungen	<input type="checkbox"/>	<i>z.B. durch bereits durchgeführte Projekte</i>
Vom BAMF zugelassener Integrationskursträger	Träger auf der aktuellen Kursträgerliste vom BAMF	<input type="checkbox"/>	
Prüfergebnis:		<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
II. Zuschlagskriterien			
Preis (25%)	Personalkosten	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
	Sachkosten	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
Qualität (25%)	<i>Stichwortartige Auflistung</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
Referenzen (25%)	<i>Stichwortartige Auflistung</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
Synergieeffekte (25%)	<i>Stichwortartige Auflistung</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
Prüfergebnis:	Vorhaben ist förderfähig	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>

Gesamtergebnis:	Das Vorhaben wird durch Gateway finanziell unterstützt; der entsprechende Vertrag wird geschlossen.	<input type="checkbox"/>	<i>Anmerkungen</i>
------------------------	---	--------------------------	--------------------

Ort/Datum

Name prüfende Mitarbeiter:in

Unterschrift



Angebot

für die Umsetzung von Kinderbeaufsichtigung begleitend zu Integrationskursen in Bremerhaven

1 Allgemeine Angaben zum Angebot

1.1 Titel des geplanten Angebots:

1.2 Könnten Sie Ihr Angebot bitte kurz beschreiben (ca. 1.500 Zeichen)?

1.3 An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Angebot?

1.4 Welche konkret messbaren Ziele bzw. Ergebnisse verfolgen Sie mit dem Angebot?

1.5 Auf welche Art möchten Sie die Zielerreichung dokumentieren/ nachweisen?

1.6 Sind darüber hinaus weitere Schritte zur Veröffentlichung bzw. Bekanntmachung der Ergebnisse Ihres Vorhabens geplant, z.B. Flyer, Zeitungsartikel, etc.?

1.7 Wie lange soll Ihr Vorhaben laufen?

vom: bis:

2 Angaben zum Bietenden

Name:

Ansprechperson:

Anschrift:

Telefon Ansprechperson:

E-Mail-Adresse Ansprechperson:

BIC:

Bank:

IBAN:

Kontoinhaber*in (nur falls abweichend von Ansprechperson):

3 Kosten des Angebots

3.1 Wie hoch sind die Gesamtausgaben Ihres Angebots?

3.2 Unsere Gesamtausgaben setzen sich aus folgenden Kostenpositionen zusammen:

3.2.1 Personalkosten

3.2.4 Sachkosten

4 Erklärungen des Bietenden

4.1 Ich bestätige, dass

- mit der Durchführung des Angebots noch **nicht** begonnen wurde.
- Ich/ wir für dasselbe Angebot keine Mittel von anderen öffentlichen Stellen erhalten.
- Ich/ wir für die Umsetzung dieses Angebots zum Vorsteuerabzug berechtigt bin und dass die Vorsteuerabzugsberechtigung bei den Angaben zu den Ausgaben berücksichtigt wurden.
- dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt, noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich der Bietende bzw. das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- dass ich/wir keine eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung abgegeben haben.

Bremen, den

(Unterschrift)